

J.H. 65975

Wien, I, Lotenturmstr. 22
4. Nov. 1892

Hochgeehrte Frau!

Die geschätzte Zuschrift des
Perinost^{er} ~~der~~ Schriftstellerinnen
und Künstlerinnen habe ich
erhalten und beile mich, darauf
zu antworten, dass ich bisher
nichts in Buchform veröffentlicht
habe als Uebersetzungen aus
den skandinavischen Sprachen
und zwar, fürchte ich, zum

großen Theil solche, die Ihre
Damen nur erschrecken werden.

Es ist das eine grausame,
fränze Litteratur, voll innerer
Größe, aber oft brutal in ihrem
sichtslosen Wahheitsdrang,
barbarisch und im Auftritte
gegen alle Philistia'stät leicht
geschmacklos. Trotzdem werde
ich mir erlauben, Ihnen einen
Stoß davon zuzusenden —
nach dem s. Samar; denn

meine dreijährige Buchhand-
lerrechnung ist schon ins
Unnatürliche angeschwollen.
Vorher hoffe ich aber noch
eine Sammlung von Essays⁺
herauszubringen und es
wird mir ein Vergnügen sein,
das Buch einem Kerne zu
Vergnügen zu stellen, dessen
Gast ich schon verschiedenemale
gewesen bin. Mit vorzüglicher
Hochschätzung

Marie Herzfeld^m

